

VON  
WERNER  
KOPACKA**Menschen in  
der Steiermark**

Fotos: Wolfgang Fuchs

Natürlich ist es herrlich, wenn man seinen Traum leben kann. Dass einem dabei nicht immer sanft lächelnde Engerl, sondern bisweilen auch fette, blutlusterne Moskitos um die Ohren schwirren, muss ebenso geduldet werden, wie elendslange Flüge,

knochenbrechende Gewaltmärsche oder jene beinhaltenen Geduldproben, die es zu bestehen gilt, wenn man stundenlang in einem Sumpf kauert und auf das richtige Licht wartet. Wolfgang Fuchs heißt der Träumer, um den es hier geht. Die Erfüllung: Er zählt seit zehn Jahren zu den weltbesten Reisefotografen.

Zeit, Bilanz zu ziehen. Hinter ihm liegen 1,2 Millionen Kilometer in diversen Wohnmobilen (zweimal die Entfernung Erde-Mond und retour), 130 Länder auf allen Kontinenten hat er besucht und dabei auf mehr

**Roswitha und Wolfgang Fuchs sind seit Jahren ein Erfolgs-Paar – die Lebenspartnerin des Grazer Ausnahme-Fotografen begleitet diesen als „Assistentin“ auf allen Foto-Reisen.**



**Zehn Jahre und 400.000 phänomenale Fotos  
Wie sich ein Grazer ins Rampenlicht knipste**

**Schottland,  
wie es Fuchs  
sieht, ist das  
neue Vor-  
tragsthema**

# Die Welt aus der „Fuchs-Perspektive“

als 12.000 Filmrollen an die 400.000 faszinierende Bilder geschossen. Diese findet man heute in den renommiertesten Magazinen der Welt, man sieht sie auf Werbeplakaten, in Büchern – und vor allem bei seinen Vorträgen.

Der Grazer hat sich in einigen Ländern einen derart populären Namen „erknipst“, dass dort Reiseveranstalter Touren „Auf den Spuren von Wolfgang Fuchs“ anbieten. In Schottland ist das zum Beispiel zur Zeit der Fall. Und die Highlands im Norden Großbritan-

niens sind auch das bisher letzte Gebiet, das er und seine Gattin Roswitha während vier Intensiv-Reisen „fuchsich“-perfekt auf Film gebannt haben.

„Schottland – Mythos und Wirklichkeit“ betitelt sich die Ausnahme-Show, mit der das Duo ab heute auf Tour geht. Zu den Bildern gibt's Dudelsackmusik (live, versteht sich) und eine Verkostung der exquisiten Whisky-Marke Glenfiddich. Fuchs-Vorträge waren immer schon ein „All-Round-Erlebnis“. Seine Maxime: „Meine Bilder sind nicht nur zum Anschauen da, sie transportieren Gefühle und intensives Mit-Erleben!“

Internet-User können sich selbst informieren: [www.wolfgang-fuchs.at](http://www.wolfgang-fuchs.at).

Für alle anderen kurz zusammengefasst: Job (Technischer Zeichner) an den Nagel gehängt, Kamera gekauft, zu reisen begonnen. „Ich habe nach dem Schönen auf der Welt gesucht und versucht, es in

meinen Bilder einzufangen. Für Naturkatastrophen, Müll-Lawinen, den Mord am Regenwald sind andere zuständig. Auch deren Arbeit ist immens wichtig, sie ist aber nicht meine. Ich bin Mitglied der ‚National Geographic Society‘ und des ‚Natural Resources Defence Council‘, in dessen Vorstand auch der Schauspieler und Umweltaktivist Robert Redford sitzt. Mit einem Teil unserer Vortrags-Einnahmen unterstützen Roswitha und ich Umweltprojekte und solche, die zur Rettung gefährdeter Tierarten da sind. Wir wollen zeigen, wie schön die Welt sein kann und den Menschen damit ins Gewissen hämmern, dass man all das mit aller Kraft schützen muss!“

★

TERMINE: 19.2. Judenburg (Veranstaltungszentrum); 26.2. Deutschlandsberg (Lassnitzhaus); 27. 2. Leibnitz (Kulturzentrum); 1. und 2. 3. Graz (Kammersaal); 5. 3. Hartberg (Hartberghalle); 6. 3. Weiz (Volkshaus); 8. 3. Feldbach (Volkshaus); 9. 3. Fürstenfeld (Stadthalle); 12. 3. Mürzzuschlag (Stadtsaal); 13. 3. Bruck/Mur (Eduard-Schwarz-Haus); 14. 3. Liezen (Kulturhaus); 15. 3. Leoben (Congress-SPK-Saal). Beginn jeweils um 19.30 Uhr.